

Pfarrbrief

**Ostern ist Auferstehung –
in der Natur, in der Seele,
im Leben**

Ausgabe
März 2023



**Pfarrgemeinde
Rainbach im Mühlkreis**
Katholische Kirche in OÖ



Inhaltsangabe

| | |
|---|-------|
| Vorwort und Pfarrklausur / Strukturprozess | 2-3 |
| Pfarrbevölkerung, Statistik und Termine | 4 |
| Unsere Verstorbenen | 5 |
| Kirchenrechnung | 6 |
| Personelle Veränderungen | 7 |
| Erstkommunion | 8-9 |
| Interview: OSR Ing. Josef Zeindlhofer | 10-11 |
| Kindergartenvorstellung Franziskanerinnen | 12 |
| Caritas, Kath. Frauen- bewegung und Danke | 13 |
| Ministrant*innen, Pfarrbücherei und Kath. Jungschar | 14 |
| Kinderseite | 15 |
| Liturgischer Kalender | 16 |

Vorwort



Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert 40 Tage. Diese Tage sind da, um uns auf

Ostern vorzubereiten. Die Anzahl verweist auf 40 Jahre Israeliten in der Wüste und weil auch Jesus 40 Tage gefastet hat vor seinem Auftreten.

In der Fastenzeit verwenden wir in der Liturgie die violette Farbe, sie bedeutet Buße und bei der Hl. Messe gibt es kein Gloria und kein Alleluja.

Wir sind alle eingeladen, in der Fastenzeit mehr zu beten, Almosen zu geben und zu fasten. Wichtig ist, dass wir versuchen, näher Gott und den Menschen zu sein.

Nach 6 Wochen der Fastenzeit kommt der Zentralpunkt des kirchlichen Jahres: Das Heilige Triduum.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl Jesu. Der Karfreitag ist der einzige Tag, an dem keine Messe gefeiert wird.

Wir treffen uns um 15:00 Uhr, um an den Tod Jesu am Kreuz zu gedenken.

Die wichtigste Feier im ganzen Jahr, die Osternachtsfeier, verbindet uns mit dem auferstandenen Jesu. Diese Feier

hat spezifische Elemente wie die Weihe des Feuers und der Osterkerze, Exsultet - das Osterlob, 4 bis 9 biblische Lesungen und die Erneuerung des Taufversprechens. Das feierliche Gloria und Alleluja bei der Osternachtsfeier zeigen uns die Freude wegen Jesus, der auferstanden ist und für immer weiterlebt.

Ich lade alle ein, die letzten Tage der Fastenzeit und Osterzeit bewusst zu erleben.

Euer Pfarrer Raphael Golianek

Pfarrklausur / Strukturprozess

Liebe Pfarrbevölkerung!

Am 27. und 28. Jänner haben wir uns als Pfarrgemeinderat in Begleitung von Irmgard Sternbauer intensiv mit dem



Strukturprozess beschäftigt. Dabei geht es um die Neuorganisation der Diözese Linz von den bisherigen 38 Dekanaten in 39 Pfarrren. Wesentlich spürbarer als die Umbenennung wird für uns alle die damit einhergehende möglichst ausge-

wogene Zuteilung der zur Verfügung stehenden hauptamtlichen Seelsorger*innen und des Verwaltungspersonals auf alle Pfarren der Diözese.

Was bisher das Dekanat Freistadt war, wird in Zukunft als **Pfarrre „Freistadt“** bezeichnet. (Die genaue Bezeichnung dafür ist noch offen.) In ihr werden weiterhin die 15 **Pfarrgemeinden** Freistadt, Grünbach, Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Leopoldschlag,

Neumarkt, Rainbach, Reichenthal, Sandl, Schenkenfelden, St. Oswald, Waldburg zusammengefasst.

Der Beginn des ca. zwei Jahre dauernden Umstrukturierungsprozesses steht mit September 2024 fest.

Die aktuelle Herausforderung für die einzelnen Pfarrgemeinden ist es, sich vorausschauend darauf vorzubereiten; das heißt, sich frühzeitig inhaltlich und personell so aufzustellen, dass in jeder



Pfarrgemeinde das kirchliche Leben für alle, die daran teilhaben möchten, gut gelingen kann. Dabei werden nicht in jeder Pfarre alle lieb gewordenen Traditionen aufrechterhalten werden können. In guter gegenseitiger Abstimmung unter den Pfarrgemeinden der (Groß) Pfarre sollten aber Lösungen für alle Bedürfnisse gefunden werden können.

Zum Gelingen dieser Neuorganisation kommt den Laien eine wesentliche Rolle zu; und zwar mit mehr Eigenverantwortung. Das von der Diözese Linz dafür erstellte Modell sieht dafür die **Bildung eines Seelsorgeteams** in jeder Pfarrgemeinde vor.

Dieses besteht aus mindestens vier Personen, die die vier Grundfunktionen der Seelsorge (4 Säulen) in der Pfarrgemeinde abdecken sollen:

- **LITURGIE:** Gottesdienst feiern in vielfältigen Formen
- **DIAKONIE** (Caritas): Not sehen und helfen
- **VERKÜNDIGUNG:** von der Hoffnung erzählen, die uns erfüllt
- **GEMEINSCHAFT** (Koinonia): wertschätzend und gastfreundlich miteinander umgehen



Zusammen mit dem **Pfarrgemeinderats-Obmann** und dem **Finanzausschussobmann bilden sie das Leitungsteam**. Dieses trägt dann - in Verbindung mit dem Pfarrvorstand der Pfarre und in Verbindung mit dem Pfarrer - die Verantwortung für die Pfarrgemeinde vor Ort.

Über das Leitungsteam hinaus werden viele Personen notwendig sein, um das Interesse für die christliche Botschaft als Lebenshilfe in der Bevölkerung präsent zu halten.

In den nächsten Pfarrbriefen werden wir weitere Informationen zum Strukturpro-

zess kommunizieren. Wer sich schon genauer informieren möchte, erfährt Näheres auf der

Diözesanhomepage erreichbar unter <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

Wie Sie - liebe Gläubige - erahnen können, steht uns eine herausfordernde Zeit bevor, die wir nur gemeinsam, in guter Gemeinschaft schaffen können.

Wir als Pfarrgemeinderäte möchten euch - jede und jeden einzelnen - ermuntern, mitzuhelfen und mitzugestalten.

Nehmen wir die Herausforderung an, damit auch unsere Kinder und Kindeskiner noch den christlichen Glauben und seine positive Botschaft erfahren dürfen.

Für diese Herausforderung wünschen wir uns allen viel Kraft, Ausdauer und Gottes Segen!

Der Pfarrgemeinderat



GRÜSS GOTT!

Die achte Ausgabe erscheint am 21. April 2023 und wird kostenlos allen Haushalten in Oberösterreich per Post zugestellt.

Pfarrbevölkerung

Getauft wurden

06.01.2023: Daniel Wahlmüller, Summerau Mitte 4/1
und Lina Stumbauer, Zulissen 59
15.01.2023: Theresa König, Salzweg 8
22.01.2023: Moritz Duschlbauer-Hinum, Trölsstr. 19/3, 4240 Freistadt
29.01.2023: Marlea Stockinger, Lichtenauerstr. 11/1
05.02.2023: Henry Josef Ottensamer, Kerschbaum 57/2

STATISTIK 2022

23 Taufen
34 Erstkommunionkinder
3 Trauungen
23 Begräbnisse
27 Kirchenaustritte
1 Wiedereintritt
347 Gottesdienstbesucher

Wir gratulieren

Zur Vollendung des 95. Lebensjahres

Gertrud Haghofer, Hörschlag 22

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres

Hermine Keferböck, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Stefanie Lonsing, Summerau Unterort 12
Pauline Koller, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Ernestine Fellner, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres

Ernst Koller, Sonnberg 1
Josef Riepl, Vierzehn 7
Karl Pruckner, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Anna Steinek, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres

Helmut Haiböck, Summerau Pirau 32
Helmut Feilmaier, Labach 1
Elfrieda Affenzeller, Kerschbaum 47
Gertraud Klopff, Labach 19

Mehr als 40 Jahre Lektor...

Herr **Oskar Zeindlinger** hat nach mehr als 40 Jahren den Lektorendienst beendet.

Die Pfarre sagt "**Danke**" für deine Tätigkeit, über so viele Jahre hinweg.

Wir wünschen dir für die
Zukunft alles Gute und
Gottes Segen.



Termine

Freitag, 31.03.2023: um 19:30 Uhr Bußfeier, Beichtgelegenheit ab 19:00 Uhr
Sonntag, 04.06.2023: um 09:30 Uhr Erstkommunion
Donnerstag, 08.06.2023: um 08:00 Uhr heilige Messe danach die Prozession (Fronleichnam)
Sonntag, 11.06.2023: um 09:30 Uhr gemeinsame Feier der Jubelhochzeiten
Samstag, 24.06.2023: Sternwallfahrt nach Zettwing mit Hl. Messe um 17:00 Uhr
Sonntag, 09.07.2023: Pfarrfest

Pfarrbevölkerung - Unsere Verstorbenen



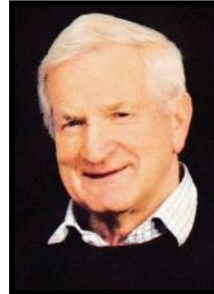
18.11.2022: **Josefa Atteneder**, Vierzehn 4, zuletzt Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1922



09.02.2023: **Maria Haghofer**, Zulissen 19, zuletzt Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1931



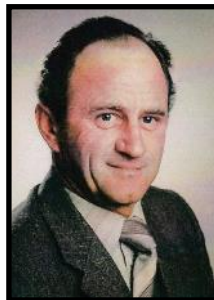
19.11.2022: **Rosa Böhm**, Summerau Mitte 22, zuletzt Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1932



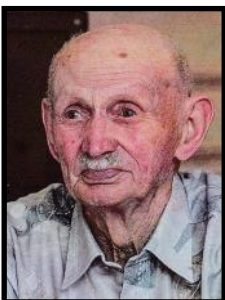
11.02.2023: **Richard Fuchs**, Kerschbaum 39/1; geb. 1939



25.11.2022: **Erich Grünberger**, Lindenfeld 1/3; geb. 1962



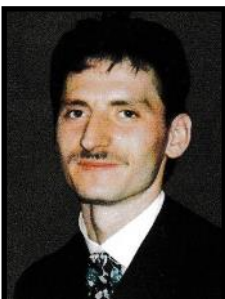
03.03.2023: **Josef Wagner**, Kerschbaum 73; geb. 1936



25.12.2022: **Franz Koller**, Hörschlag 8, zuletzt Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1927



04.03.2023: **Leopoldine Friesenecker**, Flurstraße 4; geb. 1935



26.01.2023: **Christian Reisinger**, Oberschwandt 25, 4240 Waldburg; geb. 1970



09.03.2023: **Alois Blöchl**, Summerauer Straße 16; geb. 1943



03.02.2023: **Josef Haiböck**, Summerau Siedlung 27/1; geb. 1940



15.03.2023: **Emma Freudenthaler**, Siedlung 2; geb. 1923

Kirchenrechnung

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Stand 01.01.2022 | 97.131,48 |
| Einnahmen 2022 | 111.989,50 |
| Ausgaben 2022 | 91.751,93 |
| Stand 31.12.2022 | 117.369,05 |

Es folgt nun die Auflistung der einzelnen Gruppen.
Es werden nur die größeren Posten einzeln angeführt.

Einnahmen:

| | |
|---|-------------------|
| Gruppe 4 | 104.561,45 |
| Grabeinlösungen: | 2.057,00 |
| Beilegungsgebühr: | 2.200,00 |
| Kirchenbeitragsanteil: | 21.706,39 |
| Zuschüsse DFK | 4.486,48 |
| Tafelsammlung mit Erntedankopfer und Heizung: | 25.811,47 |
| Spenden: | 9.335,20 |
| Messstipendien: | 8.685,50 |
| Beitrag der Pfarren Leopoldschlag und Sandl für Sekretärin: | 12.193,75 |
| Einnahmen Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrball) | 12.990,42 |
| Gruppe 8: Zuschuss Land OÖ und Zinserträge | 7.428,05 |

Ausgaben:

| | |
|--|------------------|
| Gruppe 5: Aufwand Liturgie und Pastoral | 6.885,85 |
| Zebrantenanteil: | 1.666,50 |
| Weitergegebene Messstipendien: | 2.412,00 |
| Gruppe 6: Personalaufwand (Sekretärin, Mesner, Reinigungskraft) | 17.526,63 |
| Gruppe 7: Aufwand Verwaltung | 50.883,68 |
| Strom: | 1.516,41 |
| Heizung: | 10.602,56 |
| Gemeindeabgaben: | 2.638,63 |
| Telefon und Internet: | 2.383,77 |
| Organisten: | 3.795,00 |
| Büroaufwand (Kopierer, Büromaterial): | 2.524,82 |
| Pfarrbrief: | 3.819,61 |
| Altentag/Jubelhochzeiten/Installation: | 5.065,15 |
| Versicherung: | 4.192,52 |
| Aufwand Dekanat: | 2.332,45 |
| Gruppe 8: Renovierung Orgel und Glockenanlagen | 4.000,00 |

DANKE, Frau Riepl

Frau Christine Riepl ist mit 01.01.2023 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie hat seit September 1995 an der Volksschule Rainbach i.M. Religion unterrichtet.

Durch ihre Tätigkeit als Religionslehrerin war sie auch in einigen Perioden des Pfarrgemeinderates mit dabei.

Danke, Christine, für deinen Einsatz und viel Gesundheit für deine Pension.



Als **neue Religionslehrerin der 3. und 4. Klassen der Volksschule Rainbach** möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Barbara Schlechtl**, ich bin 25 Jahre alt und wohnhaft in Leopoldschlag. Seit dem Schuljahr 2021/22 bin ich an der Volksschule Leopoldschlag als Religionslehrerin tätig. Gleichzeitig vollende ich noch das Masterstudium (Lehramt Sekundarstufe: Musikerziehung, Kath. Religion, Spez. Schule und Religion) im Verbund Cluster Mitte.

Als Religionslehrerin ist es mir ein Anliegen, auf das Leben der Kinder zu blicken – mit allen Höhen und Tiefen. Davon ausgehend werden wir Verbindungen zu biblischen Erzählungen und zur religiösen Tradition schaffen. Der Religionsunterricht lässt Kinder

erfahren, dass biblische Erzählungen Themen aufgreifen, welche auch sie bereits betreffen (Hoffnung, Wünsche, Sehnsüchte etc.). Durch die Verbindung des eigenen Lebens mit biblischen Erzählungen und der religiösen Tradition soll das „Ich“ der Kinder gestärkt werden. Nach und nach soll der Blick vom „Ich“ auf das „Du“ geweitet werden. Dadurch soll neben der Frage, wie das eigene Leben gelingen kann, die Frage aufgeworfen werden, wie gutes Zusammenleben gelingen kann.

In diesem Sinne freue ich mich, einige Kinder der Pfarre Rainbach auf ihrem religiösen Lebensweg begleiten zu dürfen! Ebenso blicke ich freudig auf Begegnungen, Gespräche und vor allem auf eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarre!

Mein Name ist **Julia Pilgerstorfer**, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Windhaag bei Freistadt.

Ich studiere zurzeit noch an der Pädagogischen Hochschule der Diözese in Linz und belege den Schwerpunkt Religions- und Spiritualitätsbildung. Nun darf ich neben meiner Ausbildung all mein frisch erlerntes Wissen und meine Stärken in der Volksschule in Rainbach einbringen.

Was mich an der Arbeit mit Kindern begeistert:

Ich habe mich dazu entschlossen Volksschullehrerin bzw. Religionslehrerin zu werden, weil mir die Zusammenarbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht und ich immer wieder von ihrer Lebensfreude zehre. Auch das gemeinsame Singen und Musizieren soll in den Religionsstunden nicht zu kurz kommen. Ich möchte ihnen durch meine Rolle als Religionslehrerin wichtige Werte und Grundsätze vermitteln und viele schöne Momente und Feste mit ihnen feiern und gestalten.



Erstkommunion - Gottes Tür steht uns immer offen

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem 1. Elternabend im Jänner und den ersten Gruppenstunden bei den Tischmüttern hat die Erstkommunionvorbereitung schon gut gestartet. In Zusammenarbeit mit der neuen Religionslehrerin Julia Pilgerstorfer gestalten

wir am 23. April den Vorstellgottesdienst.

Auf dem Glaubensweg zur Erstkommunion feiern wir am 11. Mai das Sakrament der Versöhnung mit der Erstbeichte. **Am 4. Juni ist es so weit, wir feiern das Fest der Erstkommunion!**

Ich wünsche allen Erstkommunionkindern, dass dieses Fest wohl einen Höhepunkt darstellt, aber nicht etwas "Einmaliges" bleiben soll, sondern seine Fortsetzung im Leben findet.

Maria Ganhör



Lena Affenzeller



Helene Danner



Emma Gattringer



Phil Haghofer



Vanessa Jandl



Daniel Klopff



Dominik Klopff



Elias Rene Köck

2A



Leon Mayr



Manuel Pilgerstorfer



Clara Pulitsch



Fabian Scherb



Fabienne Weißenböck



Tobias Baldauf



Timon Blöchl



Florian Helmut Danner



Jakob Deibl



Elisa Duschlbauer



Melissa Haiböck



Timo Hauselberger



Hanna Kadlec



Moritz Lengauer



Michelle Möslinger

2B



Noah Levi Pöllabauer



Noah Preinfalk



Laurenz Jax
im Heimunterricht



Clemens Pulitsch



Alexandra Winklehner



Interview mit Kirchenchorleiter OSR Ing. Josef Zeindlhofer

Eva Stöglehner



Gleich vorweg einmal: **Danke**, dass du, Sepp, den Kirchenchor leitest und ihr Pfarre viele Feste und Sonntags-gottesdienste verschönert.

Du bist ja seit deiner Kindheit, bzw. Jugend mit der Pfarre Rainbach sehr verbunden. Früher hast du schon Jugendmessen gesanglich gestaltet und auch bei der Musikkapelle am Stefani-erntag mit der Musikerjugend gesungen.

Seit wann leitest du den Kirchenchor?

„Ich habe mit dem Kirchenchor zu Weihnachten 2012 begonnen. Mein Vorgänger war der langjährige Kirchenchorleiter Josef Stumvoll. Von ihm habe ich die Sängerinnen und Sänger übernommen. Somit kann ich schon auf 10 Jahre Kirchenchorleitung zurückblicken.“

Braucht man dafür eine besondere Ausbildung?

„Ich war insgesamt 12 Jahre Musikschüler der Landesmusikschule Freistadt. Ich habe Unterricht für mehrere Fächer bekommen: Trompete, Gesang, Harmonielehre und Kapellmeisterausbildung. Mit dieser umfassenden Ausbildung war ich gut vorbereitet auf die Funktion als Kapellmeister der Musikkapelle Rainbach und nun als Kirchenchorleiter.“

Wie viele Sängerinnen und Sänger seid ihr meistens?

„Durchschnittlich singe ich zu den kirchlichen Feiertagen mit 24 bis 26 Sängerinnen und Sängern. Bei großen lateinischen Messen sind wir auch schon bis zu 32 Sängerinnen und Sängern aufgetreten.“

Wie oft habt ihr Chorprobe?

„Da habe ich seit Beginn meiner Leiterfunktion eine klare und straffe Regelung aufgestellt: ich plane immer 6 Proben vor dem Osterfest. Nach einer kurzen Pause folgen dann 6 Proben für Pfingsten, Fronleichnam und die Jubelhochzeiten. Dann ist Sommerpause. Im Herbst gibt es weitere 6 Proben für das Weihnachtsfest. Diese Proben finden immer an einem Mittwoch im kleinen Pfarrsaal statt.“

Wie teilt sich Sopran, Alt, Tenor und Bass auf, hast du immer genug Leute?

„Ich bin mit unserer Stimmenaufteilung sehr zufrieden. Die Männerstimmen mit Tenor und Bass halten sich die Waage. Dann gibt es einen guten Grundstock

an Altistinnen, die ja für die Klangbalance sorgen. Bei den Sopranistinnen gäbe es noch Luft nach oben.“

Weihnachten und Ostern gibt es ja immer einen gesanglichen Festschmaus - wie lange vorher fangt ihr mit den Proben an?

„Wie ich schon zum Thema Chorproben erklärt habe, bin ich kein Freund von all zu vielen Proben. Lieber konzentrierte und intensive Proben, die führen meiner Meinung nach zum Ziel. Auch wenn wir eine größere Messe einstudieren bleibe ich bei 6 Proben.“

Welches Fest bleibt dir, Sepp, bzw. dem Chor am meisten in Erinnerung, das euch alle gefordert hat, oder ihr intensiv erlebt habt?

„Spontan fällt mir jetzt der Festgottesdienst zur Glockenweihe ein. Wir haben gemeinsam mit der Musikkapelle Rainbach unter der Leitung von Mag. Stefan Fleischanderl die „Maria Crescentia Messe“ gespielt und gesungen. Da waren wir insgesamt ca. 70 Musikerinnen und Musiker bzw. Sängerinnen und Sänger im Altarraum. Das war schon recht imposant und für diesen historischen Tag in unserer Kirche gut passend.“

Im Lockdown durfte kein öffentlicher, gemeinsamer Gesang stattfinden, hat euch die Gemeinschaft gefehlt bzw. habt ihr die Proben vermisst?

„Ja natürlich hat uns das gemeinsame Singen gefehlt. Ich habe mir aber viel getraut und die Sonntage mit kleinen



Gesangsgruppen, mit Abstand bei der Orgel oben, gesanglich gestaltet. Den ganzen Chor habe ich in 8 Gruppen aufgeteilt, und auch immer wieder abgewechselt, und darum hatten wir Chorsängerinnen und –sänger auch in der Corona-Zeit Kontakt.“

Es gibt auch eine Gruppe, die bei Begräbnissen singt. Wie viele sind das?

„Da bin ich sehr stolz auf die Chorsängerinnen und Chorsänger, die zu den Begräbnissen singen kommen. Ich habe eine breite Palette von erfahrenen Chorsängerinnen und –sängern, die sehr gewissenhaft meinen Einladungen zu den Trauergottesdiensten folgen. Wir sind immer so zahlreich, dass wir 4-stimmige Trauerlieder singen können.“

Einmal im Jahr gibt's eine Chorjause vom Pfarrer, die habt ihr euch wirklich verdient. Gibt's auch einen Kirchenchorausflug? Ich glaube, die Gaudi kommt neben dem Singen auch nicht zu kurz, oder unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

„Die Chorjause ist eine gute Gelegenheit in geselliger Runde auf das letzte Chorjahr zurückzublicken. Anhand von Bildern, Aufzählungen und Zahlen präsentiere ich dabei unsere gesanglichen Aktivitäten. Nachträglich nochmals ein großes Dankeschön an Pfarrer Anton Stellnberger für die Einladungen. Chorausflüge habe ich jährlich von 2014 bis 2019 organisiert. Seit 2020 hat es keinen Ausflug zugelassen, aber ich bin guter Hoffnung, dass wir heuer 2023 wieder gemeinsam fortfahren können.“

Der Kirchenchor ist von Rainbach nicht wegzudenken, es ist aber auch nicht selbstverständlich, dass wir so einen engagierten Chor haben. Dafür möchte ich dir und allen Chorsängerinnen und Chorsängern im Namen der Pfarre Rainbach sehr herzlich danke sagen.

Wer jetzt Gusto bekommen hat, mitzusingen, ist herzlich willkommen.

Kindergartenvorstellung - Franziskanerinnen

Kindergarten und Krabbelstube Rainbach im Mühlkreis des Vereins für Franziskanische Bildung

Verein für Franziskanische Bildung
Dametzstraße 37, 4020 Linz • 0732 7769 1511
office@vffb.or.at • www.vffb.or.at • ZVR1159870942



Im September 2022 wurden der ehemalige Gemeindekindergarten und die Gemeindekrabbelstube vom Verein für Franziskanische Bildung übernommen.

Hierbei handelt es sich um den zweitgrößten Ordens-Bildungsträger in Österreich.

Doch das Leitbild des Vereins für Franziskanische Bildung ist dem pädagogischen Team, welches in diesem Jahr rund 100 Kinder der Gemeinde Rainbach im Mühlkreis im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren betreut, durchaus vertraut.

Der religiöse / spirituelle Bezugsrahmen, das christliche Menschenbild, die Beziehung zur Mit- und Umwelt und das Schaffen und Gestalten von Räumen sind seit jeher ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit mit den Kindern.

Christliche Feste werden mit Begeisterung im Kindergarten und der Krabbelstube begangen und werden in Zusammenarbeit mit der Pfarre zu wundervollen **Kindheitserinnerungen** für die Kinder.

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder die Feste im Kirchenjahr:

Begonnen haben wir im Herbst mit dem **Erntedankfest**, welches jede Gruppe für sich im Gruppenraum erleben durfte.

Beim **Martinsfest** war der Trubel dann schon viel größer! Gemeinsam mit den Familien der Kinder zogen wir mit dem traditionellen Martinsumzug zur Kirche und konnten dort ge-



meinsam mit dem Herrn Pfarrer eine wunderschöne Feier gestalten.

Der Herr Pfarrer beehrte uns auch in der **Vorweihnachtszeit**, um unsere Adventkränze zu segnen, welche für unsere täglichen Adventfeiern in den Gruppen unabdinglich waren.

Am 23. Dezember 2022 war es dann endlich so weit und wir durften im Kindergarten die **Geburt von Jesus** feiern.

Nun beginnt bereits die **Fastenzeit** und wir erarbeiten mit den Kindern das Thema **Ostern** und den Tod von Jesus. Am Palmsonntag werden wir voraussichtlich auch wieder beim Umzug dabei sein!



Am Ende des Kindergartenjahres drücken wir auch heuer wieder unsere Dankbarkeit für ein spannendes, aufregendes und erfahrungsreiches Kindergartenjahr bei einer gemeinsamen Abschlussfeier in der Kirche aus. Dabei werden uns hoffentlich viele Familien der Kinder und der Herr Pfarrer begleiten!

Caritas-Haussammlung 2023 im Zeitraum April bis Juni

In den nächsten Wochen werden wieder zahlreiche freiwillige Caritas-Haussammler*innen im ganzen Pfarrgebiet Rainbach (mit Ausweis legitimiert) von Haus zu Haus unterwegs sein, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Viele Oberösterreicher*innen sind durch die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise der letzten Monate in absolute Notlagen gerutscht. Etliche mussten im Winter bei Lebensmitteleinkäufen sparen, um ihre Wohnung heizen zu können

Mit dem Haussammlungs-Slogan „**Not sehen**“ möchte die Caritas auf die Not von Menschen in OÖ, die gerade

vielerorts überhandnimmt, hinweisen. Durch die Haussammler*innen kommt jemand von der Pfarre zu den Menschen nach Hause. Dort, wo sie auf offene Ohren für die Anliegen der Caritas treffen, werden sie um eine Spende bitten. Diese ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, medizinischer Versorgung, warmem Essen für Obdachlose und zahlreichen beratenden Gesprächen. Über das Spendensammeln hinaus nehmen sich die Haussammler*innen auch Zeit und hören zu, was Menschen bewegt. Sie können gegebenenfalls unterschiedlichste Nöte wahrnehmen.



So kann Unterstützung und Nothilfe durch die Pfarr-Caritas gezielt vermittelt werden.

Bitte öffnen Sie Ihr Herz und Ihre Tür für die Unterstützung von Menschen, die jetzt mehr denn je unsere Solidarität brauchen.

Sollten Sie sich selbst als Haussammlerin oder Haussammler engagieren wollen, sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen. Je mehr wir sind, umso kleiner ist das Einsatzgebiet.

Vielen Dank! Den ehrenamtlichen Haussammler*innen und allen Spender*innen.

Für das Fachteam Caritas Rainbach:
Diakon Heinz Weißböck
(0680 3035594)

Zeit zu leben Katholische Frauenbewegung

Termine:

- 18. April: **Jahreshauptversammlung** nach der Abendmesse im Pfarrheim um ca. 20:15 Uhr - Rockenschaub Helga und Tröbinger Roswitha berichten über ihre Arbeit beim Sozialmarkt Arcarde in Freistadt
- 09. od. 10. Mai: **Frauenwallfahrt**
- 14. Mai: **Maiandacht** am Muttertag um 19:30 Uhr in der Kirche
- 31. Mai: **nächtl. Anbetung** im Seniorenwohnheim von 20:00 - 21:00 Uhr
- 04. Juni: **Erstkommunionfrühstück**
- 11. Juni: selbstgemachte **Hochzeitssträußel** für die Jubelpaare
- 22. Juni: **Marterlroas** in Paßberg um 19:30 Uhr

Termine werden zeitgerecht mit genaueren Informationen über den Schaukasten bekannt gemacht, ebenso auf der Pfarrhomepage!

Rückblick:

Familienfasttag der kfb mit Gottesdienstgestaltung und „**Suppe to go**“ am 1. März-Wochenende.

Danke für die Unterstützung!



DANKE



Auch im Advent 2022 wurden wir durch den lebendigen Adventkalender auf WhatsApp perfekt auf Weihnachten eingestimmt. Eine echte Bereicherung!

Ein großes Danke an **Marianne und Lukas Eilmsteiner** für das Sammeln und Zurechtschneiden der heiteren, besinnlichen und schwungvollen Beiträge! Als gemeinsames Projekt unseres Seelsorgeraumes kamen die Beiträge aus allen unseren fünf Pfarren im Seelsorgeraum! In diesem Advent wurde der lebendige Adventkalender von 359 Personen bezogen. (Einstieg jederzeit möglich).

Ein großes Danke an alle, die uns mit ihren Beiträgen das Warten auf das Christkind verkürzt haben!

Ministrant*innenaufnahme



V.l.n.r.: Florian Franz, Olivia Weißenböck, Michael Mühleder, Lara Sophie Auer, Jonas Stumbauer, Hector Leitner, Laura Friesenecker, Franziska Birngruber, Emma Preinfalk, Karoline Affenzeller, Jonas Blöchl

Am 15.01.2023 wurden elf Ministrant*innen in den Dienst der Kirche aufgenommen. Die Pfarre hat mit Sicherheit eine der größten Ministrant*innengruppen, und das ist bei unseren kirchlichen Festen immer wieder ein Höhepunkt, wenn alle Ministrant*innen anwesend sind.

Es sei ein Dank ausgesprochen an die Ministrant*innen selbst, die diesen wichtigen Dienst übernehmen und den Eltern und Großeltern, die sie jedes Mal zur Kirche begleiten. Ein weiterer Dank gilt auch Frau Heike Zillhammer, die sich immer wieder aufopfernd um diese Kinderschar kümmert.

Die Pfarre wünscht allen Ministrant*innen viel Freude an dem wertvollen Dienst in der Kirche.

Neues aus der Pfarrbücherei

Öffnungszeiten

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Sonntag 08:00 - 11:30 Uhr



Lange Nacht
der BibliOötheken
21. 04. 2023



Bühnenshow mit Jonglina
Jonglage, Artistik und Comedy für die gesamte Familie

**am Freitag, 21.4.2023
um 19 Uhr
im Pfarrheim Rainbach**

**Bücherei von 18 bis 21 Uhr
geöffnet**



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kath. Jungschar

Kinderkreuzweg der katholischen Jungschar

Gemeinsam wollen wir den Leidensweg Jesu gehen.

Am Karsamstag, 08. April 2023 von 09:00 - 10:00 Uhr in der Pfarrkirche



Wir freuen uns auf
euer Kommen!



Muttertagsgottesdienst der katholischen Jungschar

Gemeinsam mit den Jungscharkindern gestalten wir

am **14. Mai 2023** den Muttertagsgottesdienst.

Außerdem gibt es von 08:15 bis 11:00 Uhr Kuchen-To-Go im Pfarrheim.

Eine bunte Malgeschichte:

DER OSTERHASE

Neben einer roten Tulpe mittendrin im grünen Gras wartet, dass gemalt er werde, unser kleiner OSTERHAS:

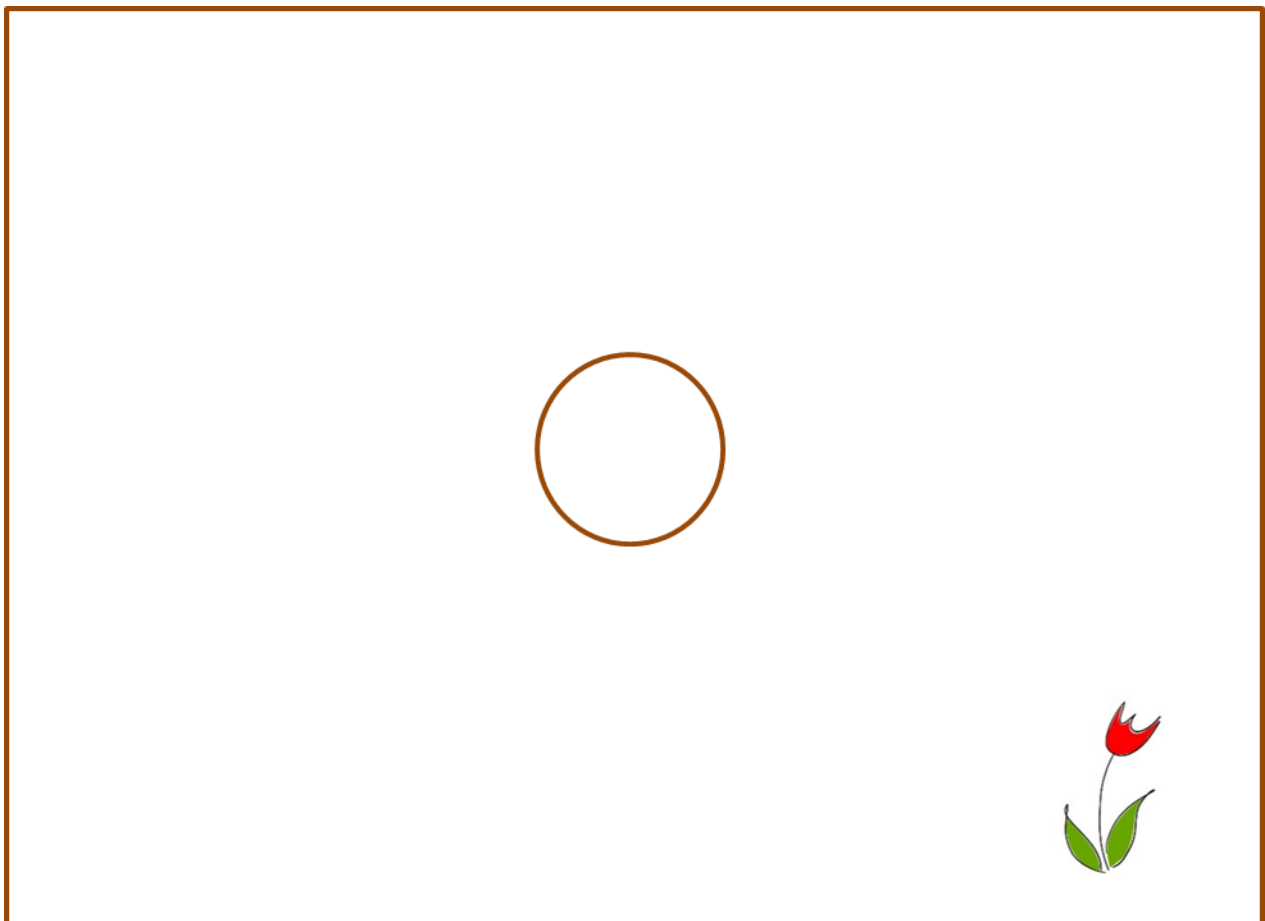
Fröhlich ist er, das erkennt man nun an seinem lachend' Mund, im Gesicht hat er, wie lustig, eine Nase kugelrund.

Hat zwei lange Löffelohren, eine Kugel ist sein Bauch, zwei kleine runde Augen, einen Hasenbart hat er auch.

Was hat wohl der Osterhase dir gebracht zum Osterfest?
Wenn du es gerne wissen möchtest, male nun ein braunes Nest.

Und was ist es? Sag was ist es? Ja genau – ein Osterei.
Kunterbunt in allen Farben – oder sind es sogar zwei?

In der warmen Frühlingssonne sind die Vögel auch schon da,
viele bunte Blumen blühen – „die OSTERZEIT“ - wie wunderbar!



Unterhalten sich zwei Freunde. Sagt der eine zum anderen:
„So ein Ärger! Mein Hund verfolgt ständig Leute auf dem
Fahrrad. Was mach ich denn jetzt bloß?“ Entgegnet der an-
dere: „Ja dann nimm ihm doch das Fahrrad weg!“

Sagt der eine Vater zum anderen: „Unser Sohn wird Freitag
getauft!“ Entgegnet der andere: „Freitag? Das ist aber ein
ungewöhnlicher Name...“

Liturgischer Kalender für die Karwoche

| | |
|------------------------------------|--|
| Sonntag, 02. April 2023: | Palmsonntag 07:00 Uhr Rosenkranz 07:30 Uhr Gottesdienst mit Palmbuschenweihe 09:30 Uhr beim Seniorenwohnheim St. Elisabeth: Palmbuschenweihe, Prozession, Gottesdienst 14:00 Uhr Kreuzwegandacht am Hl. Berg |
| Montag, 03. April 2023: | 07:00 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth |
| Dienstag, 04. April 2023: | 19:00 Uhr Rosenkranz 19:30 Uhr Gottesdienst |
| Mittwoch, 05. April 2023: | 10:30 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth |
| Donnerstag, 06. April 2023: | Gründonnerstag 19:30 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Ölbergandacht |
| Freitag, 07. April 2023: | Karfreitag 15:00 Uhr Karfreitagsfeier |
| Samstag, 08. April 2023: | Karsamstag |
| Betstunden: | 08:00 – 09:00 Uhr Hörschlag, Zulissen Unterpäßberg 09:00 – 10:00 Uhr Kinderkruzweg 10:00 – 11:00 Uhr Kerschbaum 11:00 – 12:00 Uhr Rainbach, Stadln, Siedlung 12:00 – 13:00 Uhr stille Anbetung 13:00 – 14:00 Uhr Labach 14:00 – 15:00 Uhr Apfoltern, Dreißgen, Vierzehn und Sonnberg 15:00 – 16:00 Uhr Summerau 20:00 Uhr Osternachtfeier: Kerzen mögen mitgenommen werden. Neue Kerzen gibt es bei den Eingängen zu kaufen. |
| Sonntag, 09. April 2023: | Ostersonntag 07:00 Uhr Rosenkranz 07:30 Uhr Gottesdienst 09:30 Uhr Festgottesdienst Speisenweihe ist in der Osternacht und bei den Gottesdiensten am Ostersonntag. |
| Montag, 10. April 2023: | Ostermontag 07:30 Uhr Gottesdienst 09:30 Uhr Wortgottesfeier |

**Ich lade zur Mitfeier recht herzlich ein und hoffe,
dass es wirklich eine Auferstehung wird.**

**Es gibt die Möglichkeit zu Ostern die Kommunion zu Hause zu bekommen.
Bitte um Anmeldung in der Kanzlei.**

Ab Ostern werden die Stipendien für eine Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung nach der Richtlinie der Diözese Linz auf 18,00 Euro angepasst, die Stipendien für die Wochentage bleiben unverändert 10,00 Euro.

Kanzleistunden

Die Pfarrkanzlei hat für Sie am

- Dienstag 08:00 bis 13:00 Uhr
- Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

geöffnet.

Telefon: 07949 / 6229

Fax: 07949 / 6229-4

Hr. Pfarrer Golianek

Telefon: 0676 / 8776 53 09

(Montag freier Tag)

Homepage der Pfarre:

[https://www.dioezese-linz.at/
pfarre/4309](https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4309)



Kontodaten der Pfarre für Spenden
und Messintentionen

IBAN: AT52 3411 0000 0261 1283

Impressum und Offenlegung gemäß § 25
MedienG:

Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort:
Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstraße
4, 4261 Rainbach/Austria

Herausgeber und Unternehmensgegenstand:
Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der
römisch-katholischen Pfarrgemeinde

Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Rainbach im Mühlkreis

Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen
oder Mediendiensten gehalten. Druck und Versand:
Plöchl Druck GmbH, Freistadt